

WEITBLICK

DIGITALE WIRTSCHAFT
UND GESELLSCHAFT



Titelthema **3**

WIE VERÄNDERT DIE
DIGITALISIERUNG UNSERE
ARBEITSWELT UND
GESELLSCHAFT?

Fachkräfteberatung **13**
PERSPEKTIVEN IN
DER REGION

- 3 TITELTHEMA
WIE VERÄNDERT DIE DIGITALISIERUNG
UNSERE ARBEITSWELT UND
GESELLSCHAFT?
BLICK AUF DAS THEMA AUS
WISSENSCHAFT UND PRAXIS
- 6 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE
JADEBAY-BERATUNGSANGEBOT, KOMPE-
TENZZENTRUM „MIT UNS DIGITAL!“ UND
FÖRDERPROGRAMM „GO-DIGITAL“
- 7 MALER KOOPMANN
VON DER ZETTELWIRTSCHAFT ZUR
DIGITALEN AUFTRAGSSTEUERUNG
- 8 BORN ORIGINALS
MIT HANDBEMALTEN SNEAKERN
ZUM ERFOLG
- 9 HOLZIDEE
LÜCKE IM ARBEITSPROZESS
SCHLIESSEN
- 10 JADEBAY NEWS
SOLDATENTAG „LOGISTIK“
- 11 PIXELPARTNER STELLEN
SICH VOR
- 12 JADEBAY VOR ORT
JOB4U IN WILHELMSHAVEN
- 13 FACHKRÄFTEBERATUNG
PERSPEKTIVEN IN DER REGION
- 14 KULTURTIPPS
OLDTIMERTAGE, KABARETT-BRUNCH,
HAFENFETE UND CO.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Gesellschaft lebt und arbeitet in Zeiten des fortschreitenden digitalen Wandels. Laut der Hightech-Strategie des Bundes ist das Thema „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“ von besonderer Relevanz für die Zukunft. Jeder und alles kann und wird vom digitalen Wandel betroffen sein – fraglich ist nicht mehr das „ob“, sondern nur noch das „wann“. Grund genug, dieses Thema einmal näher zu beleuchten.

In dieser Ausgabe unseres WEITBLICK möchten wir Ihnen verschiedene Digitalisierungsprojekte aus unserer Region vorstellen, damit insbesondere auf die durch Digitalisierung entstehenden Chancen (z.B. für eine Verbesserung betrieblicher Wertschöpfung) aufmerksam machen und Ihnen Anregungen zur Bewältigung der Herausforderungen des digitalen Wandels liefern.

Sollten Sie in Fragen der Digitalisierung Beratungsbedarf haben oder Unterstützung benötigen, so nutzen Sie doch unser vertrauliches und für kleine und mittlere Unternehmen aus der JadeBay-Region kostenfreies Beratungsangebot. Unsere Berater für Wissens- und Technologietransfer helfen Ihnen gerne weiter (Näheres hierzu auf Seite 6).

Eine interessante und anregende Lektüre sowie viel Erfolg auf Ihrem Weg der digitalen Transformation wünscht Ihnen

Ihr Team der JadeBay GmbH

PS: Für eine leichtere Lesbarkeit der Texte wurde von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung bestimmter Worte und Formulierungen abgesehen; entsprechende Textstellen gelten aber selbstverständlich gleichwertig für alle Geschlechter.

WIE VERÄNDERT DIE DIGITALISIERUNG UNSERE ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT?

Jetzt Anmelden!

NETZWERKTREFFEN
„DIGITALE WIRTSCHAFT
UND GESELLSCHAFT“

12. APRIL 2018
AB 18 UHR

LANDHOTEL FRIESLAND IN
VAREL-OBENSTROHE

ANMELDUNGEN UNTER
INFO@JADE-BAY.COM
ODER UNTER
TEL.: 04421 / 500 488-0

Die digitale Transformation bezeichnet den kontinuierlichen Veränderungsprozess, der durch digitale Technologien vorangetrieben wird. Sicher ist, dass dieser Prozess gravierende Auswirkungen auf die Gesellschaft und auf Unternehmen haben wird. Es geht um das digitale Know-how und die Entwicklung, den Aufbau und den Betrieb von Wertschöpfungen in Online- und Offline-Geschäftsmodellen. Mit Prof. Dr. Sabine Baumann (Fachbereich Management, Information, Technologie (MIT) der Jade Hochschule) und Christian Hinze (Leitung Digital Brune Mettcker und AdNord Media Wilhelmshaven), hat der WEITBLICK zwei Fachleute aus Wissenschaft und Praxis dazu befragt, wie sie die Möglichkeiten einschätzen, diese gravierenden Umwälzungen zu bewältigen.

Prof. Dr. Sabine Baumann,
Fachbereich MIT an der Jade Hochschule

WEITBLICK: Ist die digitale Transformation nur durch die Erneuerung unseres gesellschaftlichen Betriebssystems möglich? Wie kann es gelingen, die Gesellschaft für die digitalen Herausforderungen fit zu machen?

SABINE BAUMANN:

Digitale Formate betreffen bereits jetzt alle Lebensbereiche. Also ist es extrem wichtig, jeder Alters- und Gesellschaftsgruppe den Zugang und das Verständnis für diese „Welt“ möglich zu machen. Letztendlich steckt in den digitalen Möglichkeiten ja auch sehr viel Alltagserleichterung.

Fortsetzung auf Seite 4

WEITBLICK: Inwiefern entscheiden Demografie und Digitalisierung zukünftig über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen?

SABINE BAUMANN:

Unternehmen müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie den digitalen Wandel meistern müssen, sonst gehen sie unter. Und das Untergehen geht immer schneller. Alles, was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert werden. Menschen und Produkte kann man natürlich nicht weg digitalisieren, aber Prozesse. Es wird wichtig sein, Kundenbedürfnisse zu verstehen und diese in digitale Prozesse einzubinden. Entscheidend wird auch sein, wie gut man sich auf die Geschwindigkeit des Wandels einstellen kann. Und das ist es, was man von der Medienbranche lernen kann: Der Wandel kommt schneller, als erwartet.

WEITBLICK: Wird digitale Kompetenz künftig eine Schlüsselqualifikation für Arbeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sein?

SABINE BAUMANN:

Hier kann man Digitalisierung durchaus positiv sehen: Öde Routineaufgaben lassen sich leichter digitalisieren. Das Gestalterische wird wieder mehr Raum einnehmen. Viele Arbeitsplätze werden sich stark verändern. Im gesellschaftlichen Umgang wird die neue Kunst das Abschalten sein. Im Sinne von Ausschalten.

WEITBLICK: Wie können vor allem kleine und mittlere Unternehmen gegenüber der digitalen Transformation offener werden?

SABINE BAUMANN:

Das ist ein spannendes Thema: Jedes KMU muss sich fragen: In welcher Branche bin ich eigentlich zuhause und wie sehr ist meine Branche zukünftig betroffen? Wie sehen meine Möglichkeiten aus und wo liegt eine eventuelle digitale Wertschöpfung? Wie kann ich schnell und schon im Kleinen auf die Entwicklung reagieren? Und: Wo kann man sich eventuell vernetzen, um im Rahmen der Wertschöpfungskette etwa

auf Plattformen wie z.B. Lieferando für Gastronomen zu agieren.

WEITBLICK: Wie kann sich die Wissenschaft konkret für eine fundierte Orientierung bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen der digitalen Gesellschaft einsetzen?

SABINE BAUMANN:

Hier können wir Rahmenbedingungen schaffen für Ausbildung und Weiterbildung. Dazu gehört es auch zu vermitteln, wie man Daten als werthaltiges Gut nutzen kann. Und: Hochschulen müssen sich im Rahmen des lebenslangen Lernens auf andere Altersstrukturen einstellen.

WEITBLICK: Wer bestimmt die Spielregeln der Zukunft?

SABINE BAUMANN:

Die, die die Daten besitzen. Die neuen Gesetze sind der Versuch, die „Alteigentümer“ zu schützen. Das wird aber nicht funktionieren, auch wenn sicher geklärt werden muss, was wir ethisch zulassen wollen. Der beste Selbstschutz vor Datenfreigabe ist und bleibt die Aufklärung.



Christian Hinze, Leitung Digital Brune Mettcker und AdNord Media Wilhelmshaven

WEITBLICK: Was bedeuten digitale Veränderungen für „normale“ Unternehmen? Welche Bedeutung hat die digitale Transformation für Kunden und Geschäftsführer?

CHRISTIAN HINZE:

Bei „digitaler Transformation“ denken viele Menschen an das permanente Aufkommen neuer Technologien. Es geht aber um viel mehr. Zum Beispiel um eine Veränderung des Kundenverhaltens. Dem muss ich begegnen, indem ich eine Strategie entwickle, die zu mir und meinen Unternehmen passt. Man ist gut beraten, sich hierfür professionelle Hilfe ins Haus zu holen. Das kostet Zeit und Geld, was viele nicht wahrhaben möchten. Einige Unternehmen glauben, dass man das Thema nebenbei abarbeiten kann oder Mitarbeiter damit betraut, denen aber die nötige Qualifikation fehlt. Wer das Thema erfolgreich anpacken will, muss sich vertrauensvoll in die Hände von Profis begeben. Hier ist unbedingt ein Umdenken nötig.

WEITBLICK: Was können andere Unternehmen von der Medienbranche, die sich dem Wandel schon früh stellen musste, lernen?

CHRISTIAN HINZE:

Eine der ersten Branchen, die sich der Digitalisierung zunächst hilflos ausgesetzt sah, war die Musikindustrie. Viel zu spät hatte man erkannt, dass man gesellschaftlichen Entwicklungen nicht mit Abmahnungen begegnen kann. Denn obwohl sich die Online-Tauschbörsen am Rande der Legalität bewegten, waren sie der Ausdruck eines Kundenbedürfnisses: Musiktitel schnell rund um die Uhr herunterzuladen. Apple hatte das erkannt und mit dem iPod und iTunes die passende Antwort parat. Heute kooperieren Plattenfirmen mit Anbietern wie Spotify, das eine Flatrate für Musik anbietet. Ein Umdenken hat hier längst stattgefunden. Interessant ist, dass die Treiber meistens aus dem „Tech- oder New Economy“-Bereich kommen.

Heute sind die Nachrichtenanbieter gefordert, zeitgemäße Geschäftsmodelle zu entwickeln. Im Handel gilt

es, schnell Antworten auf ähnliche Herausforderungen zu finden, bevor es ein Außenseiter tut. Kooperationen und ein gesundes Maß an Flexibilität sind wichtig. Was spricht dagegen, über das eigene Waren- und Dienstleistungsangebot online zu informieren?

WEITBLICK: Wie können vor allem kleine und mittlere Unternehmen gegenüber der digitalen Transformation offener werden?

CHRISTIAN HINZE:

Wichtig ist zu verstehen, dass Digitalisierung im Kleinen beginnt. Nicht immer muss es ein Online-Shop sein. Vielmehr muss ich prüfen, ob mein Unternehmen und meine Kernkompetenzen digital vermittelt werden. Bin ich auf allen digitalen Kanälen sichtbar? Wie kann ich meine Stärken wie z.B. Beratung, Service und Erlebnis optimal vermitteln? Wenn ich kein aktualisiertes Unternehmensprofil auf Google und Facebook besitze, meine Website zudem nicht informativ und nutzerfreundlich ist, dann ist mein Unternehmen nicht mehr für jedermann sichtbar.

Hier kann man schon ansetzen. Die weit verbreitete Sorge, Digitalisierung geht stets einher mit horrenden Kosten ist unbegründet. Dienste wie Google My Business und Facebook sind zum Beispiel kostenlos.

WEITBLICK: Wie kann sich die mediale Dienstleistungsbranche bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen der digitalen Gesellschaft einsetzen? Was ist Ihr überzeugendstes Argument bei Zauderern?

CHRISTIAN HINZE:

Digitalisierung ist ein tiefgreifender Wandel, der alle Geschäftsebenen von der Produktion bis hin zum Marketing durchdringt.

Die medialen Dienstleister müssen ihr Wissen über digitale Kommunikationswege und Prozesse erfolgreich transferieren und Unternehmen dabei unterstützen, eigene Kompetenzen aufzubauen. Da die Digitalisierung große Potentiale und Synergien bietet, müssen

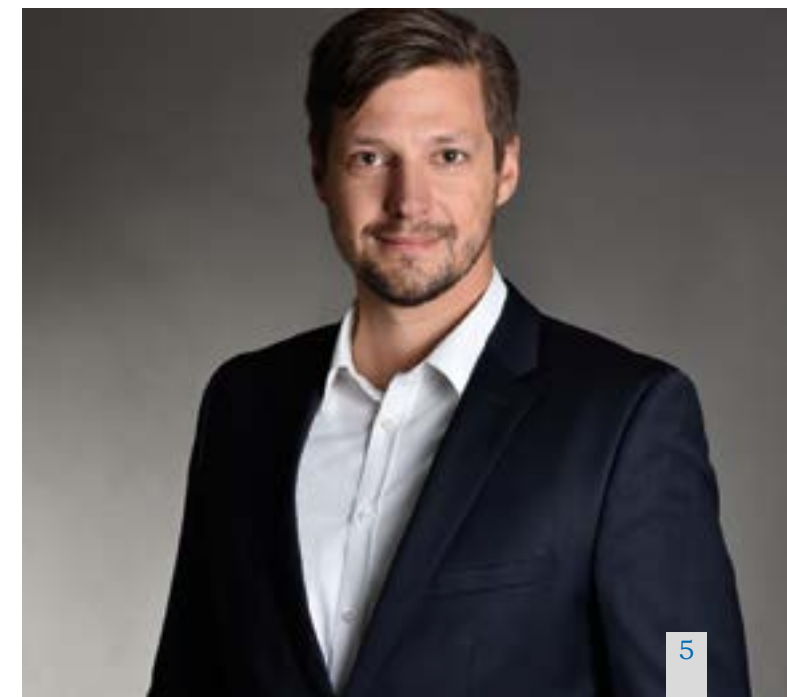
Digitalagenturen den Strukturwandel aktiv begleiten und darauf achten, dass die vorhandenen Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Das Argument: „Ich brauche das nicht, ich habe ja auch so genug zu tun“, sollte man ganz schnell vergessen. Wer es verpasst, sich in Position zu bringen, läuft Gefahr abgehängt zu werden. Eine Aufholjagd gestaltet sich im Nachgang stets als schwierig und am Ende als deutlich teurer heraus. Die gute Nachricht ist: Wer weiß, wo seine Kunden sind, wird mit Hilfe von professionellen Dienstleistern Mittel und Wege finden, sie über die Digitalisierung zu erreichen. Und hier bieten sich Wachstumschancen.

WEITBLICK: Wer bestimmt die Spielregeln der Zukunft?

CHRISTIAN HINZE:

Wer es schafft, digitale Prozesse, die Kundenbedürfnisse erfüllen, zu entwickeln und diese erfolgreich in seine eigene Unternehmens-DNA integriert.



FÖRDERMODELL MACHTS EINFACH

KMUs, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Geschäftsprozesse mithilfe digitaler Lösungen zu optimieren, können durch das Förderprogramm go-digital mit maximal 16.500 EUR unterstützt werden. Das Besondere an diesem Programm: Vom BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) autorisierte Unternehmen beraten und begleiten KMUs bei der Umsetzung innovativer Maßnahmen zum Auf- bzw. Ausbau moderner IT-Systeme mit dem enormen Vorteil, dass sich KMUs um keinerlei Formalitäten, vom Antrag auf Fördermittel bis zum Nachweis der Verwendung, kümmern müssen. Direkt auf die Gegebenheiten des jeweiligen Unternehmens abgestimmt, erfolgt sowohl eine gezielte Beratung als auch die konkrete Umsetzung von abgestimmten Maßnahmen.

PASSGENAUE BERATUNG UND KONKRETE UMSETZUNG IN DREI MODULEN:

Digitalisierte Geschäftsprozesse, die Arbeitsabläufe im Unternehmen möglichst durchgängig digitalisieren und sichere elektronische und mobile Prozesse etablieren.

Digitale Markterschließung durch Beratung zu den vielfältigen Aspekten eines professionellen Online-Marketings

IT-Sicherheit: Vermeidung von wirtschaftlichen Schäden sowie Minimierung von Risiken durch Cyberkriminalität; selbständiger Betrieb von grundlegenden erforderlichen IT-Sicherheitsmaßnahmen

Weitere Informationen bei den Beratern der JadeBay (s. rechts) oder auch unter:

<http://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigaion/DE/go-digital/Foerdermodell/foerdermodell.html>

JADEBAY-BERATUNGS- ANGEBOT UNTERSTÜTZT UNTERNEHMEN IM RAHMEN DER DIGITALISIERUNG

Ein bedeutendes Ziel der JadeBay GmbH ist die Stärkung der Innovationskraft der JadeBay-Region. Vor diesem Hintergrund berät die JadeBay GmbH seit 2016 kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Sie hilft den Unternehmen branchenübergreifend u.a. dabei Chancen neuer (auch digitaler) Technologien zu identifizieren und Potentiale zu nutzen. Dabei sind die Chancen oft weit gestreut. Innovationen können sich in neuen Produkten, Dienstleistungen oder auch Prozessen innerhalb des Unternehmens wiederfinden.

Unser Angebot

(vertraulich, kostenfrei, auf Wunsch vor Ort)

- Erstberatung und Information zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten, Kontaktvermittlung sowie Erfassung von Beratungsbedarfen
- Weiterführende Beratung und Begleitung bei der Optimierung und Neuentwicklung von Produkten, Dienstleistungen, Prozessen sowie Strukturen
- Zugang zu und Beteiligung an Innovationsnetzwerken
- Begleitung von Fördermittelanträgen

Dieses Beratungsprojekt, welches sich über die gesamte JadeBay-Region erstreckt, wird durch das Land Niedersachsen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Ansprechpartner:

Dr. Michael Schuricht
Mobil: +49 (0) 160 / 958 143 73
Mail: m.schuricht@jade-bay.com

Dr. Michael Preikschas
Mobil: +49 (0) 151 / 176 415 69
Mail: m.preikschas@jade-bay.com

technologietransfer.jade-bay.de



KOMPETENZZENTRUM „MIT UNS DIGITAL!“

Das Kompetenzzentrum „Mit uns digital!“ in Hannover unterstützt kleine und mittlere Unternehmen praxisnah und kostenlos dabei, sich mit dem Thema Digitalisierung, Vernetzung und Industrie 4.0 auseinanderzusetzen. Firmen, die sich dem Thema annähern möchten, aber nicht wissen, wo und wie sie damit anfangen können, finden hier kompetente und konkrete Hilfe.

Von der Digitalisierung einzelner Produktions- und Logistikprozesse über Recht und Ökonomie bis hin zu Arbeit 4.0 – neun Expertenfabriken zu ganz speziellen Themen unterstützen die Unternehmen mit gebündeltem Know-how. Das Zentrum, das unter dem Slogan „Mit uns digital! Das Zentrum für Niedersachsen und Bremen“ firmiert, ist ein Förderprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums.

Um Bedarfe zu ermitteln und im persönlichen Dialog mögliche Schritte für die digitale Zukunft zu besprechen kommen die Experten des Zentrums in interessierte Unternehmen in ganz Niedersachsen und Bremen. Außerdem werden offene Dialoge für ein erstes Herantasten an das Thema Digitalisierung sowie Firmensprechtage zusammen mit Multiplikatoren wie z.B. der JadeBay GmbH oder den lokalen Wirtschaftsförderungen organisiert.

www.mitunsdigital.de

mit uns digital!
Das Zentrum für Niedersachsen und Bremen



BYE BYE PAPIERBERG: VON DER ZETTELWIRTSCHAFT ZUR DIGITALEN AUFTRAGSSTEUERUNG

Maler Koopmann aus Stadland/Rodenkirchen

„Schluss mit dem ganzen Zettelkram“, wünschen sich Gaby und Marcel Koopmann angesichts der dicken Baustellenmappen und der zahlreichen Papiere, die bei Aufträgen täglich mit- und aufgenommen werden müssen. Das Ehepaar führt den 1839 gegründeten Maler- und Lackiermeisterbetrieb Koopmann in Stadland/Rodenkirchen als Familienunternehmen in der sechsten Generation. Mit insgesamt 20 Mitarbeitern bietet das Handwerksunternehmen sämtliche Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Malerarbeiten an der Fassade von Gebäuden, aber auch Betonsanierungen und Maßnahmen zum Schutz und zur Werterhaltung an. Ergänzt wird das Angebot durch eine individuelle Farb- und Designberatung, insbesondere auch für das Wohnen im Alter.

Tablet statt Baustellenmappe

Wie enorm man die Effizienz des Teams steigern und gleichzeitig Kommunikationswege durch den Einsatz digitaler Instrumente verkürzen könnte, wurde den beiden spätestens auf einer Informationsveranstaltung der JadeBay GmbH klar. Schon kurze Zeit später saß man mit Dr. Michael Preikschas, Innovationsberater der JadeBay GmbH, zusammen. Inzwischen wurde aus der Idee ein konkreter Plan. iPad statt Baustellenmappe und Vernetzung mit zeitgleichem Informationsaustausch statt allabendlichem Zusammentragen aller Auftragszettel lautet die Devise. Mit den Tablets, die zukünftig zu jedem Baustellenfahrzeug gehören, können außerdem Projektstand, Probleme und Schäden direkt per Bild festgehalten, Unterschriften eingeholt, Zeit- und Budgetvorgaben und der Materialverbrauch mit dem Angebot und Lagerbestand abgeglichen werden.

„Digitalisierung macht auch vor Handwerksunternehmen nicht halt“, so der Innovationsberater. Jedes Handwerksunternehmen muss sich überlegen, ob seine Mitarbeiter auf der Baustelle aus der bezahlten Arbeitszeit das Optimum an Leistung herausholen. Und gleichzeitig weniger Zeit für Büroarbeit aufwen-

den müssen. Das alles hat eine direkte Auswirkung auf den betrieblichen Gewinn. Und genau hier setzt die Digitalisierung bei Handwerksunternehmen an. Es geht darum, schneller und besser zu sein als mit der alten „analogen“ Arbeitsweise.

Durch digitale Erfassung Zeit sparen

Gleich zum Start des Projekts wurde mit Hilfe einer Aufstellung aller aktuellen Aufträge ziemlich deutlich, wohin die Reise gehen soll: Jedes Projekt läuft automatisch in die Einsatzplanung und landet in der Zeiterfassung auf den Tablets der Mitarbeiter. Wenn sie die Arbeiten ausführen, erfassen die Mitarbeiter ihre Arbeitsleistung, den Projektstand, das verarbeitete Material und eventuelle Regiarbeiten. So sieht Marcel Koopmann immer aktuell, auf welchem Stand seine Baustellen sind und kann Probleme frühzeitig erkennen. Wenn er dann abrechnet, laufen die Daten automatisch in sein ERP-Abrechnungsprogramm, mit dem auch die Rechnungen erzeugt werden.



Dr. Michael W. Preikschas

Berater für Wissens- und Technologietransfer

Um die gegebenen Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, optimieren Unternehmen ihre historisch gewachsenen Abläufe und starten damit **Prozessinnovation**.

#Handwerk #ERP #digitalerStundenzettel
#ElectronicBusiness

Dr. Michael Preikschas: „Bei der Frage, ob es dem Handwerk gelingt, sich die neuen Technologien der digitalen Transformation zunutze zu machen, geht es bei Weitem nicht nur um schmückendes Beiwerk wie eine verspielte Homepage. Es geht um Effizienz und manchmal auch ums Überleben, wenn die Chancen in Gestalt von Online-Shops, digitalen Schnittstellen zu Industriekunden und öffentlichen Bauträgern nicht ergriffen werden.“

Attraktiv für Nachwuchskräfte

Gaby und Marcel Koopmann, die 2016 übrigens den Niedersächsischen Wirtschaftspreis für Konzepte zur langfristigen Bindung von Mitarbeitern an ihr Unternehmen gewonnen haben, sehen noch einen weiteren Vorteil: „Wir haben eine junge Belegschaft und wenn wir mit in die digitale Zukunft gehen, bleiben wir so auch weiterhin für Nachwuchskräfte attraktiv. Der Gedankenaustausch mit der JadeBay GmbH hat uns auf die richtige Spur gebracht. Und abgesehen von der fachlichen Beratung: Alleine wären schon die Ideen im Alltag untergegangen.“

Für Gaby und Marcel Koopmann ist es daher keine Frage mehr, ob sie Prozesse im Unternehmen digitalisieren. Die Frage für den alteingesessenen Malerbetrieb lautet vielmehr: welchen Geschäftsbereich entwickeln wir als nächstes in Richtung digitale Zukunft?

www.maler-koopmann.de

MIT HANDBEMALTEN SNEAKERN ZUM ERFOLG

JadeBay GmbH unterstützt die Digitalisierung eines Mass Customization Konzeptes

„Mit uns wird jeder Sneaker zum Unikat“, sagt Melvin Lamberty, Gründer der Firma „Born Originals“. Das Wilhelmshavener Start-up ist ein gutes Beispiel für einen seit Jahren wachsenden Trend im Modebereich. Viele Konsumenten wünschen sich individuelle Kleidung, mit der sie sich von der Masse abheben können. Darauf geht Born Originals auf seine ganz eigene Weise ein. In den Räumlichkeiten des Unternehmens werden Sneaker namhafter Hersteller und sogar Eigenproduktionen handbemalt, bestickt und beklebt. So entstehen kleine Kunstwerke, die das Unternehmen inzwischen weltweit vertreibt.

Über Instagram zum Erfolg

Das wichtigste Werbemedium des Modelabels ist Instagram. Dort werden die veredelten Sneaker mit professionellen Bildern, kurzen Videos und Stories präsentiert. Rund 190.000 Follower sehen sich die neuesten Modelle an, kommentieren sie und teilen die Einträge. „Wir laden unsere Posts mit Emotionen auf, indem wir den Manufakturcharakter unserer Produkte in den Vordergrund stellen oder „behind the scenes“ Infos geben“, erklärt Lamberty den Erfolg. Über Links werden Interessierte auf die Webseite von Born Originals geleitet, wo sie die gezeigten Modelle bestellen können.

Produktion mit Stückgröße Eins

Auch wenn Born Originals online bereits rund 150 Bestellungen pro Woche generiert, sieht Lamberty weiteres Wachstumspotential. Seine Idee: Um seine Schuhe noch stärker zu individualisieren, schwebte ihm ein Konfigurator vor. Über diesen sollen Kunden eigene Bilder hochladen oder Farben und Designs auswählen können. Diese setzt Born Originals dann künstlerisch um. So entstehen einzigartige Modelle, die nach Kundenwunsch gefertigt sind. Keine einfache Aufgabe, denn anders als bei anderen Konfigu-

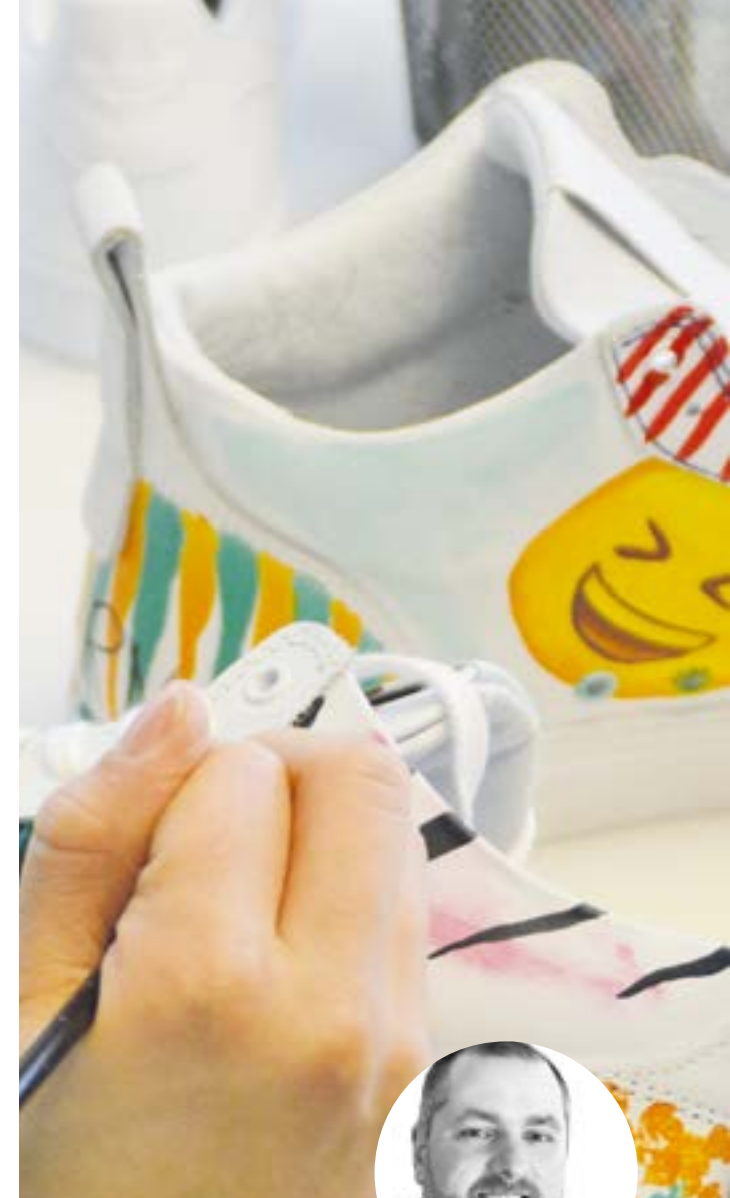
ratoren greift man hier nicht auf Standardkomponenten zurück. Kunst ist immer individuell. Bei jeder neuen Kundenanfrage gilt es, die Machbarkeit zu prüfen und den Aufwand neu zu kalkulieren. Dies möglichst digital und automatisiert.

Professionelle Umsetzung

Hierbei wird Lamberty nun durch die JadeBay GmbH unterstützt. Vermittelt durch Dr. Jürgen Petzold (Jade Hochschule) kam es schnell zum ersten Gespräch. „Gemeinsam haben wir die Zielrichtung festgelegt, die Machbarkeit ausgelotet und den Prozess zur Entwicklung eines solch innovativen Tools definiert. Darüber hinaus haben wir ein Wilhelmshavener Unternehmen miteinbezogen, welches Born Originals nun auch bei der genauen technischen Konzeption und Ausgestaltung unterstützt“, so Dr. Michael Schuricht (JadeBay GmbH).

„Im November entstand die Idee, im April soll der Konfigurator online gehen“, lobt Lamberty die schnelle und unkomplizierte Beratung. „Jetzt ist der Individualität und Fantasie unserer Kunden keine Grenzen gesetzt. Mit dem Konfigurator auf der Homepage steigern wir die Bedienerfreundlichkeit enorm.“ Weiterer Pluspunkt des neuen digitalen Konzeptes, welches Born Originals durch eine Überarbeitung seines Webauftrittes ergänzt, sind kurze Kommunikationswege und schlanke Herstellungszeiten.

Was aus einer Laune heraus mit einem Post auf Instagram begann, hat sich inzwischen zu einem angesagten Label entwickelt. Durch die digitale Verbreitungsmöglichkeit sind Sneaker „made in Wilhelmshaven“ weltweit unterwegs. Erst kürzlich hat Weltmeister Mario Götze ein Paar mit seiner Rückennummer bestellt.



Dr. Michael Schuricht
Berater für Wissens- und
Technologietransfer

Die Digitalisierung ermöglicht es Unternehmen individuell auf Kundenwünsche einzugehen, Bedarfe automatisiert zu erfassen und in kleinsten Stückzahlen zu produzieren. Im Ergebnis entstehen so **Vertriebs- und Produktinnovationen**.

#Kreativwirtschaft #MassCustomization #OnlineTools
#Vertrieb4.0

LÜCKE IM ARBEITSPROZESS SCHLIESSEN

Das Konstruktions- und Planungsbüro holzidee startet im Jade InnovationsZentrum

Seit Januar diesen Jahres hat das junge Unternehmen „holzidee“ seinen Sitz im Jade InnovationsZentrum in der Emsstraße in Wilhelmshaven. Als Dienstleister bietet holzidee digitalisierte Arbeitsvorbereitungs- und Konstruktions-Tätigkeiten für das Holzhandwerk und die Möbelindustrie an.

Der Gründer Dennis Barnecki und sein angestellter Meister Stefan Seghorn stellten beide während ihrer langjährigen Erfahrungen als Tischlermeister fest, dass in den Betrieben oftmals zu wenige Ressourcen für eine richtige Planung vorhanden sind. Die Folge: Auftragsstau, zu viele Überstunden, erhöhte Fehleranfälligkeit. Mit ihrer Geschäftsidee wollen sie eine Lücke schließen: „Wir übernehmen für die Tischlereien die Arbeitsvorbereitung“. Das heißt, sie bereiten Entwürfe von Architekten so auf, dass sie als Baupläne für Tischlereien umsetzbar sind.

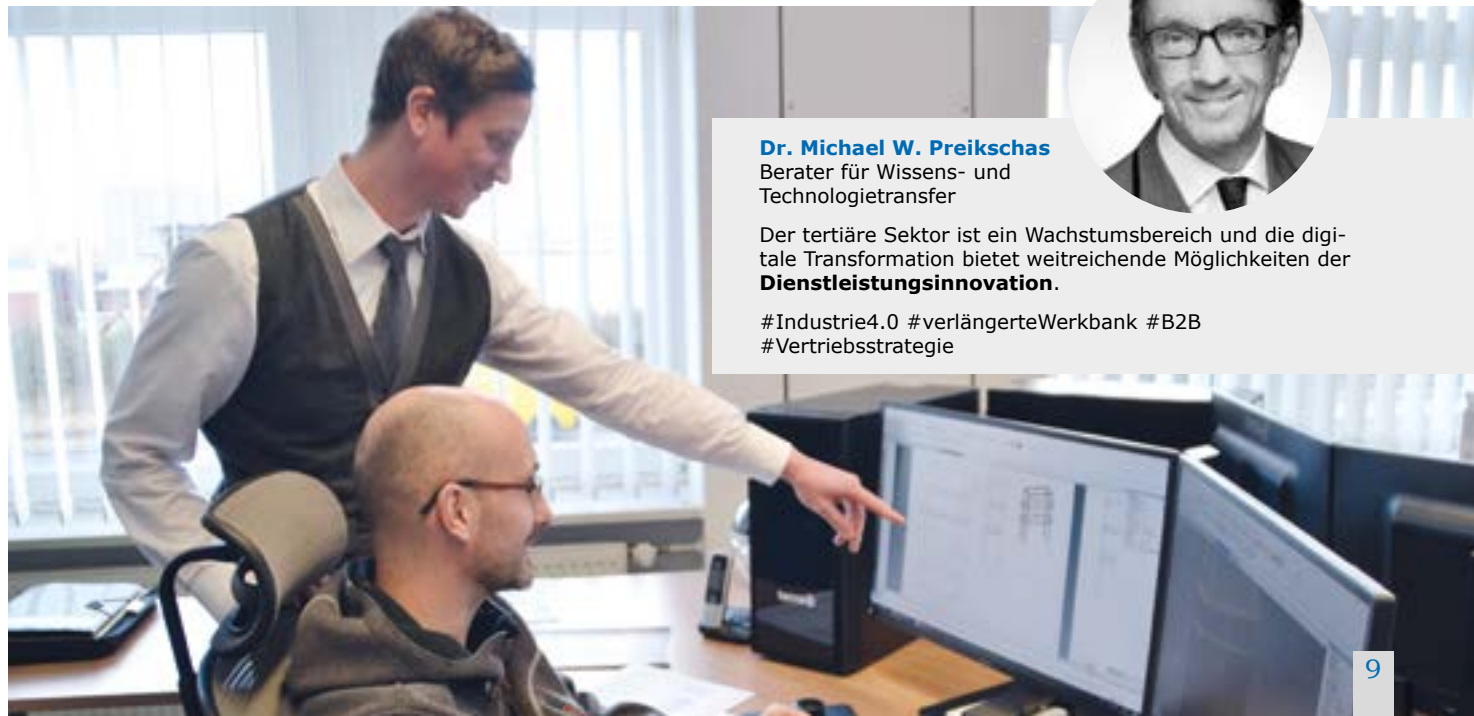
Verlängerte Werkbank für Unternehmen

Dabei nehmen die beiden Tischlermeister selbst nie auch nur ein Stück Holz in die Hand. Alles läuft digital über modernste Software, die der Jungunternehmer angeschafft hat und für die das Team spezielle Lehrgänge besuchte. „Damit ist es uns möglich, die verschiedenen Möbelstücke bis ins kleinste Detail, bis zur kleinsten Dübelbohrung zu planen“, erläutert Barnecki. „Wir sind sozusagen die verlängerte Werkbank eines Unternehmens“. Die Tischlereien erhalten einen genauen Fertigungsplan, nach dem sie vorgehen können. Und auch die Auftraggeber kommen mit 3D-Modellen ihrer Möbelstücke voll auf ihre Kosten. Aufträge und Absprachen laufen bei holzidee ebenfalls hauptsächlich digital über die Bühne. Umso schöner ist es dann, wenn man bei einem realen Treffen vom Auftraggeber zu hören bekommt: „Ihr macht einen echt super Job!“

JadeBay unterstützt Marktplatzierung

„Der Start des jungen Unternehmens hat wirklich gut funktioniert“, sagt Dr. Michael W. Preikschas, Wissens- und Technologietransferberater der JadeBay GmbH, „und nun gilt es, das Geschäft kontinuierlich auf ein sicheres, strategisch optimiertes Fundament zu stellen, denn die Unternehmer sind stark im Tagesgeschäft involviert und verfügen nicht über einen Absatzmittler.“ Dies war der Ansatz zur Zusammenarbeit mit der JadeBay, welche zusätzliche Mittel wie „Human Resources“ und Wissen (auch zu Fördermitteln) mit in das Unternehmen einbringt. Der erfahrene JadeBay-Berater unterstützt operativ bei der Definition einer strategischen Stoßrichtung durch Planung und Moderation eines Ideenworkshops.

Dabei kann er auf ein weitreichendes Wissensnetzwerk zurückgreifen sowie Kontakte der Wirtschaftsförderungen Wilhelmshavens und der Landkreise Friesland, Wesermarsch und Wittmund nutzen. Dr. Preikschas dazu: „Für uns gilt es neue, innovative Vertriebs- und Vermarktungswege zu entwickeln und umzusetzen, denn bei holzidee hört die Digitalisierung nicht bei der Durchführung der eigentlichen Dienstleistung auf.“ Diese Hilfestellung anzunehmen fällt den Tischlermeistern leicht, denn genau dies bieten sie über die neuen Technologien auch ihren Klienten. „Ohne die digitale Transformation wäre unsere Geschäftsidee gar nicht möglich“, sagt Barnecki. „Wir befinden uns an der Schnittstelle zur Industrie 4.0. Viele Betriebe können den Schritt in die vollständige Digitalisierung nicht selbstständig leisten, da setzen wir an.“



Dr. Michael W. Preikschas
Berater für Wissens- und
Technologietransfer

Der tertiäre Sektor ist ein Wachstumsbereich und die digitale Transformation bietet weitreichende Möglichkeiten der **Dienstleistungsinnovation**.

#Industrie4.0 #verlängerteWerkbank #B2B
#Vertriebsstrategie

SOLDATENTAG „LOGISTIK“

Zukunftsperspektiven in der Region für ausscheidende Zeitsoldaten

Soldaten stellen ein ausgezeichnetes Fachkräftepotenzial für unsere Region dar. Nach Ablauf ihrer Dienstzeit bei der Bundeswehr müssen sie sich beruflich neu orientieren. Erstmals startete eine gemeinsame Veranstaltung des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr (BFD) und der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven mit der Unterstützung der JadeBay GmbH, um diese Berufsgruppe als Fachkraft in der Region zu halten.

Im NATO-Saal am Marinestützpunkt Heppenser Groden wurden die Soldaten am 7. März 2018 über zukünftige Chancen, Aus-, Weiter- und Bildungsmaßnahmen und über aktuelle Entwicklungen speziell im Bereich Logistik informiert.

Hierzu gaben Thomas Zink als Vertreter der Bundesvereinigung Logistik (BVL) und Tobias Laske von der Agentur für Arbeit interessante Einblicke in dieses Berufsfeld.

Die Soldaten hatten über den JadeBay Job-Bus die Gelegenheit, mit den Firmen Nordfrost und Rhenus Midgard zwei regionale Unternehmen kennenzulernen, die Fachkräfte in diesem Bereich suchen. Eine Führung und interessante Informationen zu möglichen Arbeits- und/oder Ausbildungsplätzen rundeten die Betriebsbesuche ab.

Die Veranstaltung kam bei den Soldaten sehr gut an und soll zukünftig auch auf andere Branchen ausgeweitet werden. Das Ziel: Soldatinnen und Soldaten nach ihrer Dienstzeit bei der Bundeswehr Zukunftsperspektiven im regionalen Arbeitsmarkt aufzeigen, damit sie in der Region bleiben.

Ein Bericht von Olaf Goldbaum,
Fachkräfteberater der JadeBay GmbH



Save the Date!
INNOVATIONSFORUM
JADEBAY 2018
25. OKTOBER 2018

JADE HOCHSCHULE WILHELMSHAVEN

Alea iacta est – oder frei übersetzt: die Entscheidung ist gefallen. Nach dem großen Interesse und dem gelungenen Auftakt im Vorjahr soll es für die JadeBay-Region auch in 2018 wieder ein Innovationsforum der JadeBay GmbH in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule geben.

Es erwarten Sie kompetente Referenten und interessante Innovationsbeispiele aus der Praxis. Außerdem werden spannende Diskussionen angeregt und die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit zum informellen Austausch untereinander.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist erneut kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

Per E-Mail an info@jade-bay.com oder telefonisch unter 04421 / 500 488-0 können Sie sich bereits jetzt anmelden und sich Ihren Platz sichern.

PIXELPARTNER STELLEN SICH VOR

Dock 26

Als modernes Medienhaus bietet die Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH noch mehr als Tageszeitungen auf allen relevanten Medienkanälen.



Die regionale Verwurzelung und familiäre Tradition wird von den Mitarbeitern genauso gelebt wie moderne Wege und aktuelle Trends.

Das ist auch der Grund, warum der neueste Unternehmensbereich, DOCK26, sich den Herausforderungen moderner Markenführung widmet. Von Beratung über Strategie, hin zu Konzept und Umsetzung bieten die Ansprechpartner von DOCK26 zielorientierte Lösungen für individuelle und aufmerksamkeitsstarke Außenwirkung. Ob On- oder Offline, ob Website, Flyer, Messestand, Webbanner, Anzeige oder Plakat – machen Sie sich selbst ein Bild: www.dock26.de

L.I.T. AG

Die L.I.T. AG mit Hauptsitz in Brake verfügt über ein breites Leistungsspektrum entlang der gesamten Logistikkette.



Rund 2.500 Mitarbeiter an 41 europäischen Standorten realisieren in der 1988 gegründeten Firmengruppe ganzheitliche Logistikkonzepte in der Transport- und Lagerlogistik. Zur L.I.T. Unternehmensgruppe gehören die L.I.T. Speditions GmbH, die L.I.T. Cargo GmbH, die L.I.T. Lager & Logistik GmbH sowie die comLogis GmbH. Das Unternehmen verfügt über 300.000 m² Lagerfläche und einen Fuhrpark aus 1.000 Lkw mit 2.000 Wechselbrücken und 700 Trailern. Zu den Transportleistungen zählen unter anderem der nationale und internationale Güterfernverkehr sowie der Linien- und Werkverkehr im Bereich der Automotive /Just-in-Time-Transporte und Getränketransporte.

IntelligentMobiles GmbH

Gegründet wurde IntelligentMobiles Anfang 2009. Ziel war es, in der neu entstandenen Devicelandschaft lösungs- und designorientiert mitzugestalten. Bis dato wurden über 80 eigene Apps entwickelt und unzählige digitale Weblösungen übergeben.



Heute agiert IntelligentMobiles unter der Prämisse einer „Digitalen Transformation“. Das Ziel ist es, Prozesse durch Digitalisierung zu optimieren. Spezialisiert ist das Unternehmen vor allem auf die Entwicklung von Applikationen, Webseiten, E-Commerce und einen digitalen Marketing-Mix. Konzeption, Kreation und Umsetzung werden, in enger Kommunikation mit dem Kunden, kompetent an den Standorten in Wilhelmshaven, Hamburg und Freiburg gelebt.

IntelligentMobiles gewährleistet die gewinnoptimierte Lösung für digitale Erneuerung.

www.intelligentmobiles.com

Carstengerdes Modellbau

Carstengerdes Modellbau steht für innovative Erfahrung mit modernster Technologie und alter, handwerklicher Tradition.



Das Ziel des Unternehmens ist es, in Zusammenarbeit mit dem Kunden für jeden Anwendungsbereich das optimale Produkt herzustellen. Dank der Vielfältigkeit bietet der Modellbauer nicht nur Komplettlösungen, sondern geht gezielt auf individuelle Wünsche ein. Er verfügt über 14 moderne Bearbeitungszentren mit Verfahrenswegen bis zu sieben Metern. Die Dienstleistungen erstrecken sich vom Modellbau, Formen- und Werkzeugbau, Prototypenbau, Schweißen bis hin zur hochmodernen Zerspanung. Die hohe Qualität und optimale Produktsicherheit wird mit einem durchgängigen Qualitätsmanagement nach den Vorgaben der DIN ISO 9001:2008 und DIN ISO 9100:2009 unterstützt.

www.carstengerdesmodellbau.de



JOB4U IN WILHELMSHAVEN

Erstmals mit Partnerunternehmen vor Ort

Die Berufsorientierungsmesse job4u hat sich in den vergangenen Jahren als zentrale Informationsplattform für junge Menschen in der Region Wilhelmshaven-Friesland etabliert.

Zum sechsten Mal nutzte die JadeBay GmbH die Messe, um Kontakte sowohl zu jungen Menschen als auch zu weiteren Netzwerkpartnern zu vertiefen. Besonders die im Herbst 2017 erstmalig initiierten Job-Busse, die in den Osterferien 2018 zum zweiten Mal auf Tour gehen werden, standen im Vordergrund.

Das Projekt „Job-Bus“ bringt Schüler der 11. – 13. Klassen direkt in die Unternehmen. Dort werden Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge vorgestellt. Ein direkter Kontakt zu Ausbildungsleitern wird hergestellt. So können die Schüler ihre Karrierechancen in der Region optimal ausloten. Die Unternehmensbesuche enden mit interessanten Betriebsbesichtigungen und – wo möglich – kleinen Praxisanteilen.

Das beliebte Ausbildungsmagazin „Chancenregion“ fand wieder guten Anklang bei allen Altersklassen der Messebesucher. Es erschien im Herbst in siebter Auflage und beinhaltet viele redaktionelle Beiträge zur Ausbildung in Schwerpunktbereichen sowie die Ausschreibung offener Ausbildungsplätze in der JadeBay-Region.

Erstmals hat sich die JadeBay GmbH auf der job4u gemeinsam mit einem Partnerunternehmen präsentiert. Vom Center Parcs Bungalowpark Nordseeküste GmbH in Tossens präsentierten die Auszubildenden Carolin Lache, Saskia Dannemann, Jara Segebade und Svea Thaden die Ausbildungsmöglichkeiten im Butjadinger Urlaubsparadies.

Bestenfalls ergeben sich aus diesem direkten Kontakt schon in diesem Jahr neue Ausbildungsverhältnisse. Denn dass man den Weg aus Wilhelmshaven oder Friesland nach Tossens nicht scheuen muss, um dort beruflich durchzustarten, beweist beispielhaft Saskia Dannemann, die selbst täglich von Schortens nach Tossens pendelt, um dort ihre Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit zu absolvieren.

Durch das neue Konzept der job4u, die u. a. eine bessere Vorbereitung der jungen Besucher einschloss, konnten alle Fachkräfteberater der JadeBay GmbH an beiden Tagen gute Gespräche über berufliche Perspektiven in der Region führen. Auch bei weiteren Jobmessen in 2018 in Oldenburg, Wilhelmshaven oder Brake ist vorgesehen, Partnerunternehmen die Möglichkeit zu geben, sich mit der JadeBay GmbH gemeinsam zu präsentieren.

Sie haben Interesse an einer erweiterten Zusammenarbeit? Diese beinhaltet neben gemeinsamen Messeauftritten z. B. auch die Erstellung eines Videos über Ausbildung in Ihrem Unternehmen.

**Schreiben Sie uns einfach:
info@jade-bay.com**

Ein Bericht von Simone Busjahn und Gunnar Strauch,
Fachkräfteberater der JadeBay GmbH



FACHKRÄFTEBERATUNG

Berufliche Perspektiven in der Region für junge Menschen

Ein wichtiger Bestandteil der JadeBay GmbH Arbeit ist die Beratung von jungen Menschen – sie sind die potentiellen Fachkräfte für unsere Region. In Beratungsgesprächen werden ihnen Perspektiven und Karrieremöglichkeiten in der JadeBay-Region aufgezeigt sowie die zukünftige berufliche Planung besprochen.

Die Individualität des Gesprächspartners und die Vertraulichkeit des Gespräches stehen immer im Mittelpunkt. Anfragen für ein Beratungsgespräch gehen auf unterschiedliche Art ein. Ein erster Kontakt kann sowohl per E-Mail, Telefon, auf Berufsorientierungsveranstaltungen oder über die Zentrale Studienberatung der Jade Hochschule bzw. über die Agentur für Arbeit erfolgen.

ANALYSE DER SITUATION

Als erstes wird die derzeitige Ausgangslage der Ratsuchenden sorgfältig analysiert und reflektiert. Was macht die Person aktuell? Welche schulische Bildung liegt vor, gibt es eine abgeschlossene Berufsausbildung? Welche Wünsche und Vorstellungen gibt es? An dieser Stelle werden zudem der vorliegende Lebenslauf gesichtet und das Bewerbungsanschreiben besprochen.

Je nach Ausgangsvoraussetzung kann die Beratung schon hier in unterschiedliche Richtungen verlaufen.

FALLBEISPIEL

Ein junger Mann hat nach seiner dualen Ausbildung zum Elektroniker die Fachoberschule Technik besucht und die Fachhochschulreife erworben. Er beginnt ein Studium an einer Hochschule im Bereich Medizintechnik und schafft die meisten der geforderten Modulprüfungen. Nach zwölf Semestern fehlen ihm jedoch noch zwei Module in Mathematik. Er sieht sich selbst jedoch derzeit nicht in der Lage, diese Module im vorgegebenen zeitlichen Rahmen zu bestehen

und möchte daraufhin sein Studium beenden und in seinen Ausbildungsberuf zurückkehren. Einhergehend soll bestenfalls auch gewährleistet sein, dass der aufgenommene Studienkredit im Laufe der Zeit abbezahlt werden kann. Solche Entscheidungen sind oft sehr schwierig.

Durch derartige Situationen können auch familiäre Probleme entstehen, wenn z.B. die Eltern oder die Großeltern über die aktuelle Situation nicht informiert waren und somit überrascht bzw. enttäuscht über die neuen Ereignisse sind. In diesem Fall muss eine möglichst konkrete, passgenaue und individuelle Lösung gefunden werden.

BÜNDNISPARTNER ZIEHEN AN EINEM STRANG

Um in solchen Fällen Hilfe zu bieten, verstärkt die Fachkräfteberatung der JadeBay GmbH ihre durch die Fachberater der Bündnispartner im Regionalen Fachkräftebündnis JadeBay und hier speziell die der Kammern und der Bundesagentur für Arbeit. Zudem werden Partnerunternehmen über die potentiellen, neuen Fachkräfte und deren zusätzlich erworbenen Kenntnisse informiert.

Durch diese erfolgreiche und ineinandergreifende Arbeit aller verantwortlichen Partner ist die JadeBay GmbH in der Lage, individuelle Beratung zu gewährleisten, junge Menschen als Fachkraft an die JadeBay-Region erfolgreich zu binden und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.



Dr. Olaf Goldbaum

Fachkräfteberater

Mobil: +49 (0)151 43 13 25 96

Mail: o.goldbaum@jade-bay.com

KULTUR-TIPPS

REGION WESERMARSCH

Nordenhamer Oldtimertage

Wer? Nordenham-Marketing & Touristik e.V.
Wo? Marktplatz, Nordenham
Wann? 26. und 27. Mai 2018

Zur großen Rallye starten am Samstag ab 10 Uhr rund 100 Oldtimer vom Nordenhamer Marktplatz in die Umgebung. Am Sonntag treffen sich in der Nordenhamer Innenstadt Oldtimerfreunde: über 300 liebevoll gepflegte Fahrzeuge, vom Mofa bis zum Feuerwehrauto, vom Gogomobil bis zum Trecker. Die Geschäfte im Stadtgebiet öffnen von 12 bis 17 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag.



REGION WILHELMSHAVEN

„24. Kabarett-Brunch“

Wer? Archie Clapp, Till Reiners und David Werker
Wo? Pumpwerk Wilhelmshaven
Wann? 29. April, 10:30 Uhr
Wie viel: Tickets ab 29,50 €

Mit dabei sind unter anderem:
ARCHI CLAPP: das Sinnbild dafür, was passiert wäre, wenn die Kelly-Family in der Straße nicht gesungen, sondern gezaubert hätte. Zauberei und Situationskomik par excellence.

TILL REINERS: macht neues Kabarett. Er kommt ohne moralischen Zeigefinger und „Die da oben“ - Attitüde aus und sucht das Politische im Privaten. Reiners redet Klartext mit intelligenten und hintergründigen Bemerkungen.

DAVID WERKER: der typische Morgen-, Mittag- und Abendmuffel gibt im neuen Programm so richtig Standgas! Seine Freundin wünscht sich einen zärtlichen, starken, erfolgreichen und humorvollen Mann: Jetzt sind sie schon zu fünft ...?!

REGION WITTMUND

Hafenfete in Carolinensiel

Wer? Dorfgemeinschaft Carolinensiel
Wo? Museumshafen, Am Hafen Ost/West, Carolinensiel
Wann? 19. Mai 2018, 11:00 - 22:00 und 20. Mai 2018, 11:00 - 18:00

Die Dorfgemeinschaft Carolinensiel bietet das ganze Jahr über traditionelle Hafenfeten an. So startet auch im Mai ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm am Hafen für Jung & Alt. Zahlreiche Traditionsschiffe, kulinarische Köstlichkeiten, Musik und vieles mehr erwarten die Besucher am Museumshafen in Carolinensiel. Friesen und Nicht-Friesen genießen das maritime Ambiente und stimmungsvolle Unterhaltung. Selbstverständlich wird für die Kinder ebenfalls viel angeboten.

Früher lag Carolinensiel direkt am Meer. Davon zeugt noch heute der Museumshafen im Ortskern. Zu seiner Blütezeit im 18. und 19. Jahrhundert war er der zweitgrößte ostfriesische Siel- und Handelshafen. Heute ist er mit den hier vor Anker liegenden traditionellen Plattboden-Seglern und dem historischen Gebäudeensemble des Deutschen Sielhafenmuseums ein Ort mit besonderem Charme und maritimem Flair.

REGION FRIESLAND

Tangram: Artistik, Bewegungstheater & Tanz

Wer? Stefan Sing und Cristiana Casadio**Wo? Bürgerhaus Schortens , Weserstraße 1, 26419 Schortens/Heidmühle****Wann? 20. April 2018, 20 Uhr****Wie viel? Eintrittspreise in drei Preisgruppen 22,- / 20,- / 18,-**

Das Duo „Tangram“ bewegt sich an der Grenzlinie zwischen Jonglage und Tanz, zwischen Zirkus und Theater, zwischen Leidenschaft und Nüchternheit. Cristiana (professionelle Balletttänzerin und frühere italienische Meisterin in der rhythmischen Sportgymnastik) und Stefan illustrieren die Höhen und Tiefen einer Partnerschaft. Cristiana wird wohl niemals verstehen, warum Stefan Ketchup auf seine

Spaghetti all'Arrabiata macht, genauso wie Stefan niemals verstehen wird, warum er Cristiana immer wieder versichern muss, dass sie nicht zu dick ist. Sie zeigt ihm die kalte Schulter, er stößt sie weg- und dabei würden sich die beiden am liebsten umschlingen! Doch die Liebe ist eben Himmel und Hölle zugleich. Tangram lotet diese Tiefen mit ihrem Tanzstil Ideenreich aus.



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Elke Schute
JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven
04421 500488-0, www.jade-bay.com

REDAKTION UND GESAMTREALISATION
Medienhaus Jade|Weser
Bismarckstraße 28
26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 - 778 22 00

LAYOUT
Medienhaus Jade|Weser, Fabienne Hollje

TEXT
Medienhaus Jade|Weser, Inga Hellwig

BILDNACHWEISE
Titel: AdobeStock 159562499
Seite 2: A. Gerdes
Seite 4: Photocase 251298
Seite 6: Shutterstock 408116596
Seite 11: A. Gerdes
Seite 14 (rechts): A. Gerdes
Seite 14 (links): Nordenham-Marketing & Touristik e.V., Horst Marx
Seite 15: Erich Malter



Wir entwickeln digitale Strategien, Webseiten, E-Commerce-Lösungen und Mobile Apps

Ziel ist es, Ihre Prozesse durch Digitalisierung zu optimieren und sie nachhaltig digital zu transformieren. Spezialisiert sind wir hier vor allem auf die Entwicklung von Apps, Webseiten, E-Commerce und einen Mehrwert bietenden digitalen Marketing-Mix.

Jetzt Experten fragen!

Telefon: +49 44 21 209 44 67

E-Mail: mp@intelligentmobiles.com

IntelligentMobiles GmbH

Ahrstraße 26

26382 Wilhelmshaven



/ intelligentmobiles



Die Innovationsentwickler von IntelligentMobiles stehen für lösungs- und designorientierte Kreationen.

Modernes Design, zeitgemäße Bedienbarkeit

Ein gutes Design ist wertlos, wenn es sich nicht bedienen lässt. Deswegen steht die User Experience bei uns immer an erster Stelle.

— digitale Transformation

— Prozessoptimierung

— Apps (iOS, Android)

— Webseiten

— E-Commerce

— digitaler Marketing-Mix

— Konzeption, Kreation und Umsetzung



Standorte: Wilhelmshaven, Hamburg und Freiburg

www.intelligentmobiles.com